



# Pfarrblatt

ST. MARGARETHEN/RAAB & KIRCHBERG/RAAB 

## SCHÄTZE

*Nutze die Talente, die du hast.  
Die Wälder wären sehr still,  
wenn nur die begabtesten Vögel sängen.*

*Henry van Dyke*

**THEMA: SCHÄTZE - HERZENSQUALITÄTEN**

Schätze unserer Erstkommunionkinder & FirmkandidatInnen - **Seite 04-05**

Primiziant Markus Schöck stellt sich vor - **Seiten 17** | Jungschar Neugründung in Kirchberg - **Seite 15**

Schätze im Leben von Familienmenschen - **Seite 24**



WORT DES  
PFARRERS

Pfarrer Bernhard Preiß

### Herzensbildung:

Welche Schätze trägt jeder Mensch in sich? Ein schönes Thema, das im Blick auf die Menschen, klar machen will, dass jedes Kind Talente mitbekommen hat, die durch die Hilfe der Eltern, Verwandten, sowie pädagogischen Einrichtungen zur Entfaltung gebracht werden.

Niemand hat alles und keiner hat nichts an Begabungen mitbekommen. Die Genetik (Erbe) und Epigenetik (Umwelt) prägen uns. Religiös können wir sagen: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes, des großen Weltenschöpfers. Jeder Mensch trägt die Lichtstrahlen seiner Liebe in sich!

Auf einen guten Herbst,  
euer Pfarrer Bernhard Preiß

### SCHATZKISTE VOLLER TALENTE

Jeder Mensch kommt mit einem Reichtum an Talenten auf die Welt. Das Öffnen und Entdecken der eigenen Schätze dauert oft ein Leben lang.



### INHALTSVERZEICHNIS

Thema .....	02 - 05
Rückblicke .....	06 - 07
Kinder & Jugend .....	08 - 13
Neuigkeiten, Vorschau .....	14 - 17
Lebensereignisse .....	18 - 19
Termine .....	20 - 21
Veranstaltungspinnwand .....	22
Kontakte & Pfarrbeitrag .....	23 - 24

## GEHE IN DICH UND HORCHE ENTDECKE WAS SCHON DA IST

Immer wieder hören wir in diesen Sommertagen, dass auch der Herr Jesus sich zurückzieht, die Einsamkeit sucht, oder wie wir heute sagen würden, es auch nötig hat, seine leeren Akkus aufzuladen. ER ist ja ganz Mensch und Gott. Jeder Mensch braucht seine Tankstellen, also Orte und Zeiten zum Durchatmen und Aufladen. Wie manch andere kann aber auch Jesus nie ganz abschalten, zu groß ist der Andrang oder das Bedürfnis der Menschen, von ihm Heil und Heilung zu erfahren. Bei der Geschichte der Brotvermehrung:

„...er zog sich in eine einsame Gegend zurück“ aber die Volksscharen folgten ihm. Seine Jünger – die auch endlich eine Ruhe haben wollen, möchten alle wegschicken! Er sagte ihnen aber: „Gebt ihnen zu essen!“. Sie antworteten: „Wir haben nur 5 Brote und 2 Fische – was ist das für so viele?“ Woraufhin das Wunder der Brotvermehrung geschah, sodass noch 12 Körbe voll übrigbleiben!  
Mt 14,13-21, als Evangelium am 2. August vorgetragen

Bei meinem Entscheidungsjahr für den Priesterberuf, das ich in England, fernab der Heimat und gewohnten Menschen, damals ohne Handy und Internetverbindung, gemacht habe, hörte ich bei einer Vorlesung über die Bibel in Oxford den Satz über Gott: „he gave us abundantly“. **Er, Gott, gab uns im Übermaß, überreichlich und überquillend!** Im Bezug auf diese Bibelstelle der Brotvermehrung kann man das sagen, er macht aus Wenigem viel.

Die Jünger (wir auch?) richten ihren Blick auf das Wenige, das sie haben, auf den Mangel, auf den (bescheidenen) Besitzstand, während Jesus auf die Bedürfnisse sieht und Gott ins Spiel bringt. **Unsere Aufgabe ist es nicht, Wunder zu vollbringen, sondern aus dem Vorhandenen, vielleicht aus bescheidenen Mitteln, mit begrenzten Talenten etwas zu machen.** Positiv das Vorhandene zu sehen, ist allemal besser, als über das Fehlende zu jammern! Auch in der noch nicht überstandenen Coronakrise gilt es, den Blick zu schärfen für das, was zählt und trägt wie Glaube, Familie, Natur, gute (medizinische) Versorgung etc. und weniger für das, was jetzt nicht möglich ist (große Veranstaltungen, Fernreisen, ...). B.P.

Angst lähmt uns,  
nur durch Liebe öffnen  
sich Menschen.  
Christine Hirschmann  
hat für uns 10 Schlüssel  
für den Frieden im Herzen  
erarbeitet (siehe rechts).

Fotos: michael-dziedzic-1bj5A/Sj0bE-sunplab & daniel-turtle-2Y0q4Jj88-sunplab

# DANKBARKEIT AUFRICHTIGKEIT EHRlichkeit



## EINE HERZENSBILDNERIN TEILT IHREN ERFAHRUNGSSCHATZ

Zum Thema „Schätze – Herzensbildung“ fiel mir zunächst eine „MÜNZE“ ein, denn eine solche hat zwei Seiten. Ebenso ist es auch mit der Bildung – es gibt sie für den Verstand und für das Herz, heißt es doch auch: Klugheit ist die Bildung des Verstandes und Weisheit die des Herzens.

Als ehemalige Religionslehrerin war es in erster Linie meine Aufgabe, für die Herzensbildung zu sorgen und hierfür war vor allem die Bibel die Schatzkiste, aus der man Vieles herausholen konnte. Nun, es kam auch vor, dass ich Biologielehrer beneidete, da sie z. B. die Beschaffenheit von Pflanzen wunderbar erklären konnten, doch dann kam mir in den Sinn, dass es in erster Linie meine Aufgabe ist, die Kinder darauf hinzuweisen, für die Schönheit, den Duft, die oft heilsame Wirkung usw. dieser Gewächse und letztlich aller Kreatur dem Herrgott DANKE zu sagen und ihn zu LOBEN.

Das heißt, Herzensbildung hat auch mit DANKBARKEIT in jeglicher Hinsicht zu tun. Ferner meine ich, ohne AUFRICHTIGKEIT, EHRlichkeit usw. ist eine Herzensbildung nicht wirklich vorstellbar, auch Jesus lehrte uns: „Euer JA sei ein JA und euer NEIN ein NEIN...“ Ich höre heute noch Herrn Dr. Pichelmayer (früher Landarzt in Kirchberg) bei einem Vortrag sagen: Lügen sind Kartenhäuser, die früher oder später einstürzen. Auch zu diesem Thema

konnte die Bibel viele zu Herzen gehende Beispiele liefern, zudem gehen Aufrichtigkeit und Vertrauen meist Hand in Hand. Weiters, wir alle sind Menschen und machen auch Fehler und ohne VERGEBUNG gibt es nicht wirklich eine Herzensbildung. Schon das AT hat in der „Josefsgeschichte“ ein wunderbares Beispiel für die Vergebung zu bieten oder das NT im Gleichnis vom „Barmherzigen Vater“ und anderes mehr; aber auch in der Profanliteratur gibt es berührende Erzählungen. Ich denke, dass es auch sehr bedeutend ist, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen und sich nicht über andere zu erheben. Freundlichkeit, Güte, Nachsicht etc. sind Eigenschaften, die unser und das Leben anderer Menschen nur bereichern.

Wenn es auch nicht so scheint, so ist aber der HUMOR für mich auch ein Teil der Herzensbildung. Damit meine ich nicht bloßes Witzemachen, sondern eher ein gütiges und heiteres Augenzwinkern in diversen Situationen. Nicht zu vergessen ist für eine Herzensbildung auch die BARMHERZIGKEIT, d.h. Mitleid mit jenen zu haben, die seelisch oder körperlich leiden. Auch in dieser Hinsicht gab es in der Hl. Schrift viele, viele Mosaiksteinchen für die Schaffung eines Wegweisers zum Glücklichein.

Dorli Posch

## 10 SCHLÜSSEL FÜR DEN FRIEDEN IM HERZEN

**Nicht an sich selbst verzweifeln**  
Sei mit dir geduldig und nicht zu streng. Lass auch mal Fehler zu. Fehler sind Erfahrungen, die uns bereichern und uns neue Wege aufzeigen.

**Um die Gnade des Vertrauens bitten**  
Nehmen wir die Liebe Gottes an – er gibt sie uns in unendlicher Fülle! Vertraue Gott und lade ihn in dein Leben ein. Somit erreichst du die Gnade.

**Die „Option für die Armen“ praktizieren**  
Ich bin nicht nur für mich selber verantwortlich, sondern gerade als Christ immer auch für andere. „Willst du den Frieden, geh auf die Armen zu!“ hat schon Johannes Paul II geraten. Was, wenn der Ruf des Armen, der Ruf Christi ist?

**Dem Wichtigen Vorrang einräumen**  
Haben wir nicht die Neigung, dem Dringenden in unserem Leben Vorrang dem Wichtigen gegenüber einzuräumen? Wir sollten zeitweise Ordnung in unsere Prioritäten bringen. Im heurigen Frühjahr hat uns Corona unangekündigt aufgezeigt, was in unserem Leben wichtig ist – Vergiss diese Erfahrung nicht!

**Denen vergeben, die uns verletzt haben**  
Verzeihen, obwohl ich durch einen Streit zutiefst verletzt wurde, ist eine der schwierigsten Aufgaben. Hass und Groll vergiften die Seele. Unser Glaube hilft uns verzeihen zu lernen.

**Das Ziel des Lebens im Auge behalten**  
Was ist das Ziel des Lebens? Haus, Auto, tolle Reisen oder Zufriedenheit, Freude und Gottvertrauen? Viele Versuche zum Ziel verleiten und (ent)täuschen uns. Höre auf dein Herz – es weist dir den richtigen Weg.

**Nicht die Angst überhand nehmen zu lassen**  
Angst vor der Zukunft, dem Tod, dem Leiden, Angst, den Ansprüchen nicht gerecht zu werden, Angst vor Meinungen der anderen... Wie soll man da inneren Frieden finden? Gott vermag unsere Ängste zu nehmen – vertraue auf ihn!

**Sich bedingungslos Gott anvertrauen**  
Es fällt uns schon schwer, jemanden bedingungslos zu lieben. Wir verknüpfen gerne Bedingungen mit Leistungen wie z.B.: Wenn du mir hilfst, dann bekommst du...

**Versuche dein Leid und deine Sorgen**  
aber auch deine Freude und Glück vor Gott zu bringen ohne Erwartungen – du wirst seine Liebe spüren!

**Schluss mit dem Konkurrenzdenken**  
Vergleichen und bewerten wir uns nicht gegenseitig. Es macht blind, rücksichtslos und gierig. Achten und respektieren wir uns gegenseitig. Nehmen wir uns an der Hand. Den Schwachen unterstützen wir – den Starken bitten wir um Hilfe. Dann haben wir einen gemeinsamen Erfolg, nämlich Freude und Frieden!

**Lernen, im Hier und Jetzt zu leben**  
Unser Lebensmittelpunkt soll nicht im Gestern sein und auch nicht zu weit in die Zukunft abschweifen. Das Wesentliche im Hier und Jetzt wird dadurch leicht übersehen. Freue dich, wenn es dir danach ist. Weine, wenn du traurig bist. Freue dich an deinem Leben mit all seinen Kanten und Ecken!

Text: Inspiration Vision 2000 | Christine Hirschmann



# ENTDECKTE SCHÄTZE

WIR HABEN DEN FIRMBEGLEITERINNEN UND TISCHELTERN FRAGEN ZUM THEMA GESTELLT UND 1000 BEEINDRUCKENDE ANTWORTEN ERHALTEN:

Unsere Erkenntnis beim Begleiten der Kinder war, dass ... gerade in dieser besonderen und herausfordernden Zeit, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Vordergrund standen.

- Karin Windhaber, Monika Wagner & Sonja Renner -

Unsere Erkenntnis beim Begleiten der Jugendlichen war heuer: Trotz des geringen Interesses an der Kirche, werden von den Jugendlichen christliche Werte gelebt.

Folgende 3 Herzensqualitäten zeichnen unsere Gruppe aus: Freundschaft, Spaß und Kreativität

- Christine Hirschmann & Helmut Teschl -

Unsere Erkenntnis beim Begleiten der Jugendlichen war, dass unsere Mädels schon sehr reif und erwachsen in ihren Gedanken und Meinungen sind.

Wir waren besonders stolz auf unsere Gruppe als wir gesehen haben wie viel Positives sie bei ihrem „Brief an mich“ geschrieben haben.

- Hannah Kölbl & Martina Untersweg -

Unsere Erwartungen wurden übertroffen als die Firmgruppe viele Lebensmittelspenden ans Vinzendorf überreichten.

Folgende Herzensqualität wollten wir als Firmbegleiter unseren Firmlingen vermitteln: Vertrauen in sich selbst und ins Leben.

- Fuik Romana & Platzer Verena -

Bei der Entdeckung dieser Talente, dieser Fähigkeiten war ich überrascht: Ich hatte in meiner Gruppe vier außergewöhnliche Burschen, die mich mit ihrer angenehmen, hilfsbereiten und geduldigen Art jede Stunde überraschten.

Meine Erwartungen wurden übertroffen, als sie sich bei mir für die schöne Zeit bedankten und mir eine Taube aus Ton schenkten, die als Erinnerung nun mein Vorzimmer zieren wird.

Folgende 3 Schätze zeichnen meine Gruppe aus: Neugierde, Weltoffenheit, Ausdauer

- Irmgard Köck -

Qualitäten meiner Tischeltern:

- ihr großer Einsatz und die Bereitschaft, eine Gruppe über Monate zu begleiten
- ihr Verständnis, ihre Geduld und Achtsamkeit, die vielen kleinen und großen Aufmerksamkeiten ihrer Gruppe zu schenken – in einer Zeit der Distanz und Unsicherheit
- dass sie trotz allem zeigen und gezeigt haben: der Kontakt ist uns wichtig, diesen Weg zum Fest gehen wir gemeinsam weiter

- Danke von RL Gabi Häusler -

Unsere Erwartungen wurden übertroffen, als wir die Kirchenführung mit Frau Hirschmann hatten und unsere Kinder sowie die Eltern mit Begeisterung dabei waren.

- Sonja Pein & Waltraud Pankarter -

Meine Erkenntnis aus den gemeinsamen Firmstunden bestand darin, dass es sich als wichtiger erwies, zuzuhören, als sich immer um die eigenen Worte Gedanken zu machen.

Ich war besonders stolz auf meine Gruppe, als wir uns entschlossen, vor Weihnachten im Altersheim zu singen, zu musizieren und Geschichten vorzulesen, da jeder sein Bestes gab und wir so den Bewohnern und Bewohnerinnen, sowie auch dem Pflegepersonal Freude bereiten konnten.

- Jasmin Wagnes -

Meine Erkenntnis beim Begleiten der Jugendlichen war, dass es junge Erwachsene gibt, die bereit sind, sich auf klerikale Inhalte einzulassen, wie zum Beispiel Glaubensrituale im Alltag, in der Familie oder in der Gemeinschaft zu leben. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes spürbar näher zu bringen, symbolisch zu verbildlichen war doch einfacher als gedacht.

- Sabrina Faul & Narnhofer Christian -

Meine Erkenntnis beim Begleiten der Jugendlichen war: Durch Corona wurde die Vorbereitungszeit unterbrochen, aber auch in den Sommerferien waren alle aktiv dabei und keiner ist abgesprungen.

Meine Erwartungen wurden übertroffen, als ... ich von meinem Sohn und einigen seiner Freunde gefragt wurde, ob ich sie zur Firmung begleiten möchte. Ich fühlte mich sehr geehrt!

Folgende/n Herzensqualität/Schatz wollte ich als Firmbegleiterin meinen Firmlingen schenken/vermitteln: Firmung ist keine Pflichtveranstaltung, die Vorbereitungszeit ist NICHT Schule. Mir war wichtig zu zeigen, dass man selbst in der „Kirche“ mitmachen kann/darf und es darf SPASS machen. Mich würde es sehr freuen, meine Firmlinge auch später bei einem kirchlichen Fest zu treffen.

- Elisabeth Büchsenmeister -

Wir waren besonders stolz auf unsere Gruppe, als sie gemeinschaftlich Lösungen gefunden hat zu den für sie gestellten Aufgaben.

Unsere Erwartungen wurden übertroffen als wir bemerkt haben wie gerne sie den Erstkommunionunterricht besuchen.

- Lisa Wesselowitsch & Martina Hierzer -

Unsere Gruppe war heuer besonders, weil sie Veränderung mit einer Leichtigkeit hingenommen und gemeistert hat. Gerade heuer war eine Ausnahme-Situation und man konnte sehen, wie schnell sich Kinder auf Veränderungen umstellen können. Wir Eltern können viel von unseren Kindern lernen.

- Astrid Hütter & Katharina Kundigraber -

Meine Erkenntnis beim Begleiten der Jugendlichen war: Auch verschiedene Charaktere können gut zusammenarbeiten, ineinander greifen wie ein gutes Uhrwerk. In meiner Gruppe hat man erkannt warum die Jugendlichen meiner Gruppe gut befreundet sind.

Folgenden Schatz wollte ich als Firmbegleiterin meinen Firmlingen vermitteln: Ich habe mal ein gutes Zitat gelesen, das mein Anliegen genau vermittelt: Wenn man etwas/jemanden wirklich liebt, schmeißt man es nicht einfach weg. Man sollte immer versuchen einen Weg zu finden um es zu reparieren.

- Nadine Strahlhofer -

Wir waren überrascht mit welchem Ehrgeiz und Schönheitssinn die Jugendlichen ihre Adventkränze und Kerzen gestalteten!

- Claudia Rabl & Hildegard Stix -

Unsere Erkenntnis beim Begleiten der Gruppe war, dass wir feststellen konnten, dass sich die Kinder schon über sehr viele Dinge Gedanken machten, von denen wir anfangs dachten, dass sich die Kinder bisher gar nicht dafür interessieren würden. Die Kinder haben schon eine unglaublich große Wertvorstellung und der materielle Stellenwert ist doch, vielleicht auch aufgrund der anderen Umstände, in den Hintergrund gerückt.

Wir waren sehr positiv überrascht wie gut die Kinder die Meinung der anderen anhören und auch akzeptieren konnten. Die Kinder gingen stets sehr wertschätzend miteinander um und verstanden es auch sehr gut sich gegenseitig zu motivieren. Sie waren sehr geschickt darin gemeinsam die Aufgaben zu erledigen und dabei keinen auf der Strecke zu lassen. Der Spaß stand dabei immer an erster Stelle - es wurde miteinander und nicht übereinander gelacht.

Folgende 3 Herzensqualitäten wollten wir als Tischmütter vermitteln: Wir wollten den Kindern auf dem Weg zur Erstkommunion verständlich machen, dass man die Ziele, auch in Zukunft, durch Zusammenhalt und Gemeinschaft einfacher, schneller und mit mehr Spaß erreichen kann als alleine. Uns war wichtig, dass das WIR bei unseren Treffen immer im Vordergrund stand.

- Sabine Rosenberger, Andrea Bonstingl & Karin Bonstingl -

Meine Erkenntnis beim Begleiten der Kinder war, dass jedes Zusammentreffen neue Herausforderungen aber auch vielfältige Entwicklungschancen birgt.

Ich war besonders stolz auf meine Gruppe als ich beobachten konnte wie rücksichtsvoll und ehrlich die Kinder miteinander umgehen.

- Julia Meister & Petra Strobl -

Unsere Erkenntnis beim Begleiten der Kinder war, dass gemeinsam verbrachte Zeit das Wertvollste ist und wir diese Zeit mehr schätzen müssen.

Folgende Herzensqualität wollten wir als Tischmütter unserer Gruppe vermitteln: mit Spaß und Freude gemeinsam ein Ziel zu erreichen, auch wenn der Weg etwas länger ist.

- Marianne Rath & Elisabeth Dunkl -

Meine Firmgruppe war heuer besonders, weil es meine erste Firmgruppe war und sie mir sehr ans Herz gewachsen sind.

Ich war besonders stolz auf meine Gruppe, als sie eine rege Teilnahme am Gespräch über den Glauben zeigten und sich auf alle Gedankenimpulse einließen, so dass tiefgreifende Gedankenwege entstanden.

- Regina Monschein -

Meine Gruppe war heuer besonders, weil Jugendliche aus 4 verschiedenen Pfarren dabei waren.

Ich war besonders stolz auf meine Gruppe, weil sie bei den gemeinsamen Gottesdiensten so diszipliniert waren und sich als Sänger oder Leser eingebracht haben.

Folgende Herzensqualität wollte ich als Firmbegleiter meinen Firmlingen vermitteln: Zuversicht und Lebensfreude: Das Leben ist schön; geh deinen Weg mit offenen Augen für alles Leben um dich herum; Gott lässt dich nicht allein!

- Anita Höller -

Wir waren überrascht, wie anpassungsfähig und flexibel die Kinder sind.

Unsere Erwartungen wurden übertroffen, als jedes Kind sein eigenes, selbstgebackenes Brot in der Hand hielt.

Folgende Schätze wollten wir als Tischmütter unserer Gruppe schenken: Wertschätzung und dass unsere gemeinsame Vorbereitungszeit in liebevoller und positiver Erinnerung bleibt.

- Brigitte Puntigam, Astrid Binder & Kathi Sampl -

Bei der Entdeckung dieses Talentes/dieser Fähigkeit von unserer „bunten“ Gruppe waren wir überrascht: dass die Kinder, wenn sie auch starke Persönlichkeiten sind, sich sehr gut in die Gruppe integrieren können und die Kinder sich sehr gut ergänzen. Wir sind eine sehr harmonische Gruppe.

Unsere Erwartungen wurden übertroffen, als bei unserem letzten Treffen ein Kind aufgrund von Krankheit gefehlt hat und die anderen Kinder dem kranken Kind einen lieben Brief geschrieben haben. Es war offensichtlich, dass das Kind in der Gruppe gefehlt hat. Unsere Gruppe (gesamt 5 Kinder) war nicht komplett und das war schade.

- Sabine Pucher & Claudia Schadler -

Wir waren besonders stolz auf unsere Gruppe, als wir als Tischmütter den Kindern auf spielerische Art etwas über Jesus/Gott/Kirche vermitteln konnten.

Folgende 3 Schätze/Herzensqualitäten zeichnen unsere Gruppe aus: Dass alle liebenswerte Kinder sind. Sie waren interessiert, mit Freude dabei und dankbar. Und dass Rückmeldungen von den Eltern kamen, dass die Kinder so viel Freude hatten.

- Tanja Rossmann & Andrea Uhl -

# RÜCKBLICKE IM PFARRVERBAND

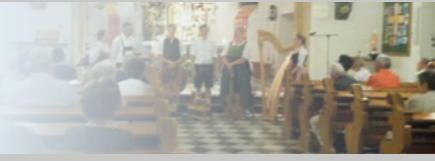


Foto: Neuhöf

■ 12.07.2020 | KIRCHBERG/RAAB EHEJUBELPAAR-MESSE Die Ehejubilare aus Kirchberg an der Raab



Foto: Landjugend

■ 21.08.2020 | ST. MARGARETHEN/RAAB MARIAZELL-PILGERN DER LANDJUGEND

Am 21. August hat sich die Landjugend St. Margarethen auf den Weg nach Mariazell gemacht. Gestartet sind wir zu dreizehn auf der Sommeralm, begleitet von unserem Diakon Wolfgang Stix, der schon eine 38-jährige Landjugenderfahrung mit sich brachte und für reichlich musikalische Unterstützung sorgte. Mit dem Wetter hatten wir Glück und somit wanderten wir durchwegs fröhlich im Sonnenschein. Zum Teil geplagt von Knieschmerzen, Blasen, sonstigen Wehwehchen und Nachwirkungen erreichten wir alle am Sonntag singend, glücklich und müde unser Ziel. *Michaela Bauer*

■ 08. & 22. 08. 2020 | ST. MARGARETHEN/RAAB ST. MARGARETH'NER KIRCHPLATZLN

Da heuer coronabedingt das beliebte Marktplatzen ausgefallen ist, haben wir ersatzweise kurzerhand ein „Kirchplatzln“ ins Leben gerufen. An zwei Samstag-Abenden im August erklärten sich einige Gruppen bzw. Chöre bereit, den Gottesdienst im Freien zu gestalten und anschließend auch noch mit musikalischer Umrahmung den Abend ausklingen zu lassen. Ein herzliches DANKE an alle Mitwirkenden: Junge Stimmen Grenzenlos, Margarethner Mehrsang, Zöbinger Wertichor, Ensemble Kappel und Familienmusik Ramminger. *Irmgard Bauer*



Foto: Bauer



# FIRMUNGEN IM PFARRVERBAND



Fotos: Abseniger & Koch

■ 05.09.2020 | KIRCHBERG/RAAB Die Firmlinge aus Kirchberg/R. mit Pf. Bernhard Preiß als Firmspender



Foto: Mascher

■ 12.09.2020 | ST. MARGARETHEN/R. Die Firmlinge aus St. Margarethen/R. mit Pf. Bernhard Preiß als Firmspender



# KINDER & JUGEND & ELTERN

## GROß UND KLEIN FEIERN GERN

■ KINDERGARTEN & -KRIPPE | KIRCHBERG/RAAB

### HERZENSQUALITÄTEN IM KINDERGARTEN

Irmi Köck & Team

Trotz unserer enormen Größe, dem kunterbunten Treiben und der hohen Anzahl der Kinder sind der Frieden und die Ruhe im Haus spürbar. Vielerorts wird konzentriert und vertieft gespielt, gearbeitet, experimentiert, gebaut, gemalt, Künstlerisches geschaffen, diskutiert, zugehört und vieles mehr.

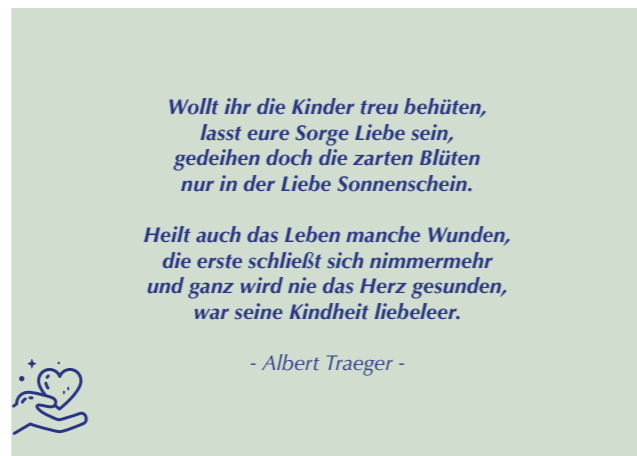
Aber auch einmal nichts tun, beobachten und friedlich mit sich selbst im Einklang sein ... das einfache Dasein im JETZT genießen ... hat in unserem Haus, fern dem alltäglichen Treiben und Trubel, Platz und Raum. Diese Freiheit zu haben, für sich selbst Aktivität oder für andere scheinbare Passivität zu wählen, liegt uns am Herzen!

Klare Rahmenbedingungen, sprich Regeln, die gemeinsam erstellt, erprobt und reflektiert werden, geben unseren Kindern, sowie auch uns Angestellten, Halt, Schutz, Sicherheit und Geborgenheit. Auf den ersten Blick ist die Fülle in unserer Einrichtung durch die Größe, die Ausstattung und Vielfalt maßgeblich.

Aber wesentlicher als das Äußere ist die Fülle der verschiedenen talentierten, interessierten Menschen, die hier ihrer Berufung nachgehen. Geduld und Ausdauer, Herzensqualitäten, die jede Angestellte in unserem großen Team mitbringt, zeichnet die Liebe zur Arbeit aus.

Das Vertrauen der Eltern, dass wir ihren wertvollsten Schatz, ihr Kind begleiten dürfen, ist für die Eingewöhnung im Herbst und für eine gelingende Zusammenarbeit relevant. Wenn man dem Lachen im Haus lauscht und in fröhliche Gesichter und strahlende Augen blickt, ja dann bestätigt sich, dass die pure Freude bei uns im Haus spürbar ist.

Dankbarkeit in den noch so kleinen Dingen zu finden und staunen zu können, das ist unser starkes Fundament. Am Montag, dem 14. September beginnt das neue Kindergarten- und Krippenjahr. Mit 125 Kindern vollbesetzt, starten wir voller Elan und Vorfreude ins neue Jahr. Und da ja in jedem Anfang ein Zauber liegen soll, wünsche ich allen Kindern und Eltern einen guten Start und eine unvergessliche Zeit.



Fotos: Wilh Kirchberg/Raab

■ KINDERGARTEN | ST. MARGARETHEN/RAAB



### ABSCHLUSS EINMAL ANDERS

Das Pfarrkindergartenteam (Manuela & Verena, Daniela & Erika, Linda & Daniela, Christina & Manuela, Annemarie & Katharina)

In diesem Kindergartenjahr war doch vieles anders, so auch unser Abschlussfest. Da wir leider unser Grillfest mit den Familien, auf Grund von Corona, nicht feiern durften, mussten wir uns etwas einfallen lassen, damit unsere Schulanfänger doch einen würdigen Abschied hatten. So bekam jede/r Schulanfänger/in ein weißes T-Shirt mit einem besonderen Schriftzug:

**ERSTKLASSIG 2020**

**ICH KOMME IN DIE SCHULE**

Nachdem alle Schulanfänger bei einer Feier im Turnsaal ihr Kindergartenzeichen abgegeben hatten, durften sie aus dem Kindergarten „rutschen“. Nach diesem Erlebnis fand mit unserm Herrn Pfarrer, am Kirchplatz, ein kleiner „Gottesdienst“ statt. Danach bekamen alle Schulanfänger Luftballons, die wir dann gemeinsam in den Himmel steigen ließen. Anschließend wurde im Garten ausgelassen gespielt, getanzt und gemalt. Wer noch mehr Informationen über das Fest, oder allgemein von unserem Kindergarten einholen möchte, kann sich im Internet auf unserer neuen Web-Seite informieren: [kiga-stmargarethen.graz-seckau.at](http://kiga-stmargarethen.graz-seckau.at)

Auch Herr Ober von der Polizei kam zu uns, um den Schulanfängern das Verhalten auf der Straße zu erklären. DANKE dafür! Somit ging ein ereignisreiches Kindergartenjahr zu Ende und wir freuen uns schon auf den Herbst, wo wir „NEUE“ und „altbekannte“ Kindergesichter begrüßen dürfen.

### EINLADUNG ADVENTMARKT MIT ADVENTKLANZSEGUNG

**Fr, 27. November 2020 ab 14 Uhr  
im Pfarrheim St. Margarethen/R.**

Mit dem Kauf von Adventkränzen, duftenden Lebkuchen und köstlichen Weihnachtsbäckereien bringt ihr nicht nur vorweihnachtliche Stimmung in euer Heim, sondern unterstützt auch den Pfarrkindergarten und die Pfarrkinderkrippe.

Die Kinder-Adventkranzsegung um 16:30 Uhr wird von den Kindern des Pfarrkindergartens und der Pfarrkinderkrippe gestaltet!



Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/R.



# KINDER & JUGEND & ELTERN

## GROß UND KLEIN FEIERN GERN

■ PFARRKINDERKRIPPE | ST. MARGARETHEN/RAAB

### ADE, DU SCHÖNE KINDERKRIPPENZEIT

Julia Ulz-Marksteiner und das Team der Pfarrkinderkrippe

Mit dem Lied „Ade, du schöne Kinderkrippenzeit“ beendeten wir unser diesjähriges Kinderkrippenjahr und verabschiedeten uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge von vielen Kindern. Im kommenden Herbst wartet nun der Kindergarten auf sie und in der Kinderkrippe wird dadurch wieder Platz für einige Neukömmlinge.

Aufgrund der heurigen Corona-Situation war es uns leider nicht möglich unser großes Sommerfest zu feiern. Trotz der vielen Maßnahmen und Vorkehrungen war es uns ein großes Anliegen, uns von allen Kindern und Eltern persönlich zu verabschieden.

Mit einer kleinen und kurzen Abschlussfeier gelang es uns, alle in die wohlverdienten Sommerferien zu schicken. Es wurden dabei Lieder gesungen, eine Geschichte erzählt und ein kleines Abschlussgeschenk an die Kinder verteilt.

Besonders gefreut haben wir uns über unsere neue Bank, die wir als Abschiedsgeschenk von den Eltern bekamen.

#### EIN HERZLICHES DANKE NOCH MAL!

Wir erinnern uns gerne an die gemeinsame Zeit zurück und wünschen allen Kindern einen schönen „Neubeginn“.



Ein schräges, verkürztes Kinderkrippenjahr ging zu Ende.



Kinderkrippenleiterin Julia Marksteiner heiratete ihren Philipp!

Fotos: Pfarrkinderkrippe St. Margarethen/R.

#### ■ GRATULATION

Am Samstag, 5. September 2020 läuteten für unsere geschätzte Leiterin der Kinderkrippe, Julia Marksteiner und ihren langjährigen Freund, Philipp Ulz, die Hochzeitsglocken.

Bei herrlichem Sonnenschein gratulierten dem glücklichen Paar der Pfarrgemeinderat sowie das Team der Kinderkrippe und des Kindergartens.

Wir wünschen ihnen und ihrer Tochter Jana alles Liebe und Gute sowie Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

PGR St. Margarethen

Nicht die Liebe, die wir empfangen, macht das Herz warm, sondern jene, die wir geben.

- Otto von Leixner -

■ KINDERSOMMER | ST. MARGARETHEN/RAAB

### GEMEINSAM IST ES SCHÖNER

Martina & Wolfgang Stix und Romana Fuik

#### Die Pfarre St. Margarethen veranstaltete heuer erstmalig den Kindersommer.

Adi Raminger startete am 23. Juli. Er vermittelte den Kindern die Grundlagen für das Binden eines Weidekorbes. So gestalteten die Kinder kunstvolle Weidenkörbe mit Wolle. Am 30. Juli bastelten und musizierten wir für unseren Abschlussgottesdienst. Die Schuhplattlergruppe hat uns am 6. August das Schuhplatteln gelehrt und anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer mit Steckerlbrot und Woaz. Der 13. August stand im Zeichen der Kräuter. Unterwegs als Kräuterdetektive erkundeten wir die Kräuter in unseren Wiesen. Anschließend wurden Badekugeln, Kräutertersalz und Hollerkugelschreiber hergestellt, Kräutertafeln verkostet und Kräuterbüschel für die Kräuterweihe am 15. August gebunden. Als Abschluss für diesen Kräutertag erzählte uns Romana Fuik noch ein Kräutermärchen von „CALENDULA“. Am 20. August war der letzte Tag unseres Kindersommers, wo wir nochmals für unseren Abschlussgottesdienst probten. Ein gemeinsamer Gottesdienst am 23. August war der Abschluss des 1. Kindersommers unter dem Motto „GEMEINSAM IST ES SCHÖNER“.

Vielen Dank an die vielen Kinder, die die angebotenen Workshops besucht haben, denn gemeinsam ist es schöner! Das Kindersommerteam freut sich auf den Kindersommer 2021!



Weidenkorbbinden mit Adi Raminger.

Fotos: Kindersommerteam



Das engagierte Kindersommer-Team ließ sich verschiedene Workshops für die Ferien einfallen.



#### ZWERGERLGRUPPE

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir möchten wieder gemeinsam ein neues „Zwerglerjahr“ beginnen: wöchentlich, immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim St. Margarethen/Raab.

Wir starten am Mittwoch, dem 30. September 2020 um 9 Uhr im Pfarrheim. Nach wie vor sind engagierte Eltern bzw. Großeltern gesucht, die bereit sind, uns mit ihrer wertvollen Mitarbeit beim Zwerglertreffen zu unterstützen (Irene Trummer: 0664 / 93 76 357).

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Müttern zu bedanken, die im letzten Jahr bei den Zwerglertreffen mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an Stefanie Moder, die vieles organisiert hat und durch ihre zahlreichen Ideen, die Treffen sehr bereichert hat.

Irene Trummer

#### ■ DANKE

Im Namen der Pfarre möchte ich mich ganz herzlich bei Romana Fuik sowie Martina und Wolfi Stix für die perfekte Organisation und Durchführung des „1. Margarethner Kindersommers“ bedanken. Es war ein sehr abwechslungsreiches und lustiges Programm für die Kinder und wurde sehr gut angenommen. Auch der Abschlussgottesdienst war sehr schön gestaltet. Es ist schön und wichtig, wenn auch wir seitens der Pfarre den Kindern ein Ferienprogramm anbieten können, das noch dazu sehr gut angenommen wird. Unsere Pfarre ist wirklich für ALLE da!

Stefan Krindlhofer



# KINDER & JUGEND & ELTERN

## GROß UND KLEIN FEIERN GERN

■ EKIZ | KIRCHBERG/RAAB

### ES GEHT WIEDER LOOOOS!

Eva Castellani, Jasmin Grössl & Rosi Rainer

Nach langer Pause finden nun endlich wieder Baby- bzw. Spielegruppentreffen im EKI-Raum in Oberdorf statt. Die Zeit wurde aber sinnvoll genutzt, um sauber zu machen, das Spielzeug zu sortieren und neue Ideen für die kommende Saison zu sammeln.

Mit großer Freude können wir mitteilen, dass Jasmin Grössl gemeinsam mit Rosi Rainer die Spielegruppe „Die kleinen Kirchberger Entdecker“ leiten wird und wir weiterhin ein tolles, abwechslungsreiches Programm für Kinder und Eltern anbieten können.

Wir freuen uns sehr, dass Jasmin uns mit ihrer Herzlichkeit und Kompetenz unterstützt. Im Team mit Eva, die sich um die Babygruppe kümmert und Rosi, die schon die letzten beiden Jahre die Spielegruppe mitgeleitet hat, werden sicher viele schöne gemeinsame Stunden stattfinden.

Ein ganz, ganz großes DANKE möchten wir an dieser Stelle Kerstin sagen. Die zwei vergangenen „Spielegruppenjahre“ waren wunderschön. Deine Bemühungen und dein Einsatz für die Kinder werden uns sehr fehlen. Wir wünschen dir alles Gute und viel Erfolg bei deinem Wiedereinstieg ins Berufsleben. Hoffentlich besuchst du uns mal mit deinen Mädls bei einem Spielenachmittag. Somit starten wir ab Herbst, natürlich im neuen Corona Alltag, wieder mit tollen Spielen, Bastelideen, Liedern und vielem mehr!

Wir freuen uns schon sehr auf euer Kommen. Besuch uns auch auf Facebook EKIZ Kirchberg.

### NEU IM TEAM

Hallo, mein Name ist Jasmin Grössl, ich bin 29 Jahre alt und arbeite bereits seit 10 Jahren als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Kirchberg an der Raab.

Mit großer Freude darf ich ab Herbst gemeinsam mit Rosi die Gruppe der „Kleinen Kirchberger Entdecker“ leiten. Dabei freue ich mich auf zahlreiche bekannte und neue Gesichter.

„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“

Werner Bethmann



**COVID-19 Maßnahmen bei allen Treffen:**  
Mund- und Nasenschutz für Erwachsene sowie Abstandsregelung bitte beachten. Danke!

### BABYGRUPPE „ZWERGERLTREFF“

passend für Babys von 0 bis ca. 1 Jahr

Offenes Treffen für Babys mit Mama, Papa, Oma, Opa, Geschwister & Schwangere

- Fachkundiges Wissen rund ums 1. Lebensjahr, Stillen, Babyschlaf & Beikost
- Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern
- Mess- und Wiegemöglichkeit

Mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr im EKI-Raum in Oberdorf

**Termine Herbst/Winter 2020:** (Änderungen vorbehalten)

23. 09. / 21. 10. / 18. 11. / 16. 12.

**Leitung und Info:**

Eva Maria Castellani ☎ 0676 5037 361

### SPIELEGRUPPE „DIE KLEINEN KIRCHBERGER ENTDECKER“

passend für Kleinkinder von ca. 1 bis 5 Jahre

Offenes Treffen für alle Kinder mit Mamas, Papas, Omas, Opas, usw.

- gemeinsames kurzes Zusammentreffen und Begrüßen im Sitzkreis
- Angebote von Liedern, Geschichten, Sprüchen
- freies Spiel im Gruppenraum, oder Teilnahme an Kreativangeboten
- gemeinsame Jause
- **Neu!** Bitte Jause selbst mitbringen, Danke.
- Verabschiedung im Sitzkreis

**NEU!** Donnerstags 14-tägig von 14:30 bis 17:00 Uhr  
Im EKI Raum in Oberdorf

**Termine Herbst/Winter 2020**

24. 09. / 08. 10. / 22. 10. / 05. 11. / 19. 11. / 03. 12. / 17. 12.

**Leitung und Info:**

Jasmin Grössl ☎ 0664 467 7017

Rosi Rainer ☎ 0664 4200185

Das Ekiz-Team (v.li.n.re.):  
Eva Castellani,  
Jasmin Grössl &  
Rosi Rainer



Fotos: Ekiz Kirchberg/Raab

■ VOLKSSCHULE | KIRCHBERG/RAAB

### DAS LEBEN IST SCHÖN!

Elisabeth Sinnitsch

Besonders schön empfanden es alle, die in die Ferien gehen konnten. Ich durfte die Abschlussfeier der 4b der Volksschule als ehemalige Klassenlehrerin miterleben.

Trotz ABSTAND - berührend und tiefgreifend - vorbereitet von Gabi Häusler, musikalisch begleitet von Ute Reitmeier und VDIR<sup>n</sup> Petra Hackl. LEBEN LERNEN war das Motto der Feierstunde, nicht nur das Lesen, Schreiben, Rechnen. Vom ersten Schultag an haben die Kinder und Lehrerinnen daran gearbeitet. Gemeinsam wurde viel erreicht, besonders wertvoll und hoffentlich bleibend werden die Freundschaften sein. Die jungen Menschen, die die Volksschule nun verlassen werden dem Liedtext der religiösen Feier folgen: Lern von den Blättern im Herbst loszulassen und vom Winter neue Kräfte zu fassen. Vom Frühling immer neu zu beginnen, dich zu verwandeln von den Schmetterlingen.

Für uns, die wir schon länger im Leben stehen heißt es im Lied: Von den Jungen lernen zu wachsen, von den Alten auszuruhen, da, wo du jetzt im Leben stehst, das Wichtige zu tun. Danke an alle Mitwirkenden und an unseren Herrn Pfarrer!



Im Rahmen einer Feier wurden die „großen“ Volksschüler verabschiedet.



Fotos: Volksschule Kirchberg/Raab

■ LANDJUGEND | ST. MARGARETHEN/RAAB

### BALL - SPORT - VERSAMMLUNG

Eva Braunstein

**Landball:** Heuer verlief unser Landball einmal nicht nach dem gewohnten Schema. Wir hatten nämlich das Vergnügen die Polonaise mit Unterstützung vom Bauernbund vorzutanzten. An dieser Stelle muss man sagen, dass wir sehr dankbar sind, mit dem Bauernbund gemeinsam immer wieder den Ball so reibungslos auf die Beine stellen zu können. Darauf folgte gleich das nächste Unbekannte, denn erstmalig führten einige junge Burschen aus Margarethen eine Schuhplattlereinlage auf. Dies kam beim Publikum, so wie auch bei uns selbst sehr gut an. Aber dies war nicht die letzte Überraschung, denn auch um Mitternacht sind heuer nicht wir selbst aufgetreten, sondern die „Margrethner Schuhplattler“ mit einer sehenswerten Einlage.

**Sporttag:** Gemeinsam mit den Firmlingen machten wir einen Ausflug, um Bubble Soccer zu spielen. Eine Riesengaudi war es, denn schnell einmal kugelte wer übers ganze Feld. Zur Abkühlung ging es dann noch zum Stubenbergsee, wo wir gemeinsam noch verschiedene Spiele spielten. Die Zeit verging viel zu schnell und plötzlich mussten wir uns auch wieder verabschieden, doch wir freuen uns jetzt schon darauf, bald begeisterte Neuzukömmlinge begrüßen zu dürfen!

**Generalversammlung:** Anstatt Kälte zu leiden mussten wir sogar schwitzen, da sich die Jahreshauptversammlung aufgrund der Beschränkungen bis in den Sommer verschob. In Dirndl und Lederhose erstrahlte somit der Vorstand, um gleich neue Fotos zu machen. Leider mussten wir uns auch heuer wieder verabschieden, da einige den Vorstand verließen. Aus diesem Grund wollen wir uns bei Anja und Tobias für die tolle Zeit bedanken, in der sie unsere Truppe geleitet haben. Dafür dürfen wir aber die neue Leitung unter Philipp Timeth und Michaela Bauer vorstellen und freuen uns auf die kommende Zeit.

Danke auch an alle Landjugendmitglieder, welche immer wieder mit vollem Engagement dabei sind!



Foto: Landjugend



## DANKE FÜR KLEINE & GROßE TATEN

### ■ DANKE

Ein herzliches Danke an Christine und Franz Hirschmann, dass sie ihre zwei Fahrräder für sozial Bedürftige gespendet haben. Ein Fahrrad hat unserer Megaphonverkäuferin Isoken ATOE (sie verkauft die Zeitschrift vor dem Hofermarkt in St.M.) bereits eine große Freude bereitet, nachdem ihr altes Fahrrad vom Bahnhof entwendet worden ist.

Helga & Josef M.



### ■ DANKE

Corona hat auch im Pfarrblattteam einige Änderungen passieren lassen: Unser Verteilungssystem steht auf Basis vieler ehrenamtlicher Helferleins, die zum Großteil der verletzlichen Gruppe angehören. Der Lockdown ließ viel Besinnung auf den/ die Einzelne wirken und so nahmen viele diese Situation zum Anlass ihr Tätigkeitsfeld zu reduzieren. Wir bedanken uns hiermit bei allen, die sich über viele Jahre eingebracht und engagiert haben. Durch euer Tun entstand Wunderbares!

Julia Fellner

### ■ DANKE

Ein großes DANKE an Helmut Rauth für die Unterstützung bei der Klöpplmonatage unserer Kirchenglocke. Der 85 kg schwere Klöppl musste die enge Turmtreppe hinaufgetragen werden.

J.M.



### ■ DANKE

Die Kapellengemeinschaften von Berndorf und Wörth bedanken sich beim heurigen Gewinner des Preisgelds am Rothberg, Herrn Andreas Schlögl, Seniorwirt der Bergschenke Schlögl für die namhafte Spende!

Alfred Grassmugg



### ■ AUFRUF

Gesucht werden FIRM-BEGLEITER! Hast du Lust, etwas Zeit mit Jugendlichen zu verbringen? Könntest du dir vorstellen eine Gruppe durch die Firmvorbereitung und zur Firmung zu führen? Dann melde dich bitte bei Martina Stix (0664/1100208) oder bei Sepp Schaffler (0664251 60 80) in beiden Pfarrkanzleien (St. Margarethen: 03115/2453, Kirchberg: 03115/2319).

Wir freuen uns auf dich!  
Martina Stix & Sepp Schaffler  
Firmkoordination

## NEUIGKEITEN PFARREN & PFARRVERBAND

### ■ KIRCHBERG/R. | VINZILADEN

## HERZEN ÖFFNEN AUS LIEBE ZUM NÄCHSTEN

Christine Hirschmann & Elisabeth Büchsenmeister

**Man öffnet sein Herz nicht einem anderen, weil er gelehrt ist, sondern weil wir ihn gern haben.** Vinzenz v. Paul

Dieses „GERNHABEN“ ist aber nicht immer einfach. Da kommen Menschen, die uns auf den ersten Blick unsympathisch sind, obwohl wir noch gar nicht mit ihnen gesprochen haben. Oder die Kleidung ist schmutzig und riecht unangenehm, da ist dieses „GERNHABEN“ auch nicht leicht.

GERNHABEN kann man einerseits oberflächlich, oder so wie wir es im Vinziladen bzw. in der Vinzenzgemeinschaft leben: von Herzen aus gern haben. Man sieht bei uns dieses „GERNHABEN“ schon, wie unsere Waren präsentiert werden. Geordnet, sauber, sortiert und ideenreich ins Schaufenster gestellt. Sobald der Laden betreten wird, fühlt man sich herzlich willkommen. Unseren Vinziladen bezeichne ich auch als unseren Seelsorgeraum. Bei uns wird nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit den Herzen zugehört. Da passt noch dieses Sprichwort von Vinzenz v. Paul sehr gut dazu: „Christ sein und seinen Bruder leiden sehen, ohne mit ihm zu weinen, ohne mit ihm krank zu sein, das heißt ohne Liebe sein – ein bloß gemalter Christ!“

Wir von der Vinzenzgemeinschaft haben einen großen Auftrag zu erfüllen: auf unser Herz hören und Nächstenliebe leben, sonst ist man ein gemalter Christ – und das wollen wir nicht sein!

### HERZENSANGELEGENHEIT VINZILADEN

**Heizkostenzuschuss:** wer bei der Gemeinde diesen Zuschuss beantragt, bekommt auch von uns zusätzlich einmalig 50,- Euro!

**Schulstartgeld:** jeder Taferlklassler erhält Seerosengutscheine im Wert von 50,- überreicht – Anforderungsscheine werden von uns in der Schule ausgegeben.

### Fragen, Anregungen oder Kritik:

Ruf uns unter ☎ 0677/62 850 169 an, schreibe uns vinzenzgemeinschaft@gmx.at, nutze unseren Kummerkasten oder komm in den Vinziladen – wir sind für dich da!

**Öffnungszeiten:** FR 15 -18 Uhr & SA 9 - 11:30 Uhr  
Waren bitte persönlich abgeben. Nur Winterware bringen!

## VORSCHAU PFARREN & PFARRVERBAND

### ■ KIRCHBERG | KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

## IN GEMEINSCHAFT GETRAGEN

Christine Hirschmann

**Eine Gemeinschaft trägt, bestärkt, wirkt wertschätzend und lebt achtsam. Mit unseren jährlichen Frauennachmittagen haben wir einen wichtigen Fixpunkt im Jahreskreis geschaffen, wo wir unter anderem Impulse, Gespräche und Ideen austauschten und mit nach Hause nahmen. Aufgrund der derzeitigen ungewissen Situation wird dieser heuer nicht stattfinden.**

Trotz allem möchten wir gerne am Samstag, 7. November um 18:30 Uhr zur Abendmesse einladen und gedenken der verstorbenen Mitglieder der Kfb Kirchberg.

Vielleicht möchtest auch du dich bei der Gestaltung dieser Messe einbringen? Melde dich bei Barbara Leitgeb (0676/7038860). Wir freuen uns auf dich! Einen wunderschönen Herbst wünscht dir deine Kirchberger katholische Frauenbewegung.

### ■ KIRCHBERG | DIÖZESANE SPORTGEMEINSCHAFT

## TURNBEGINN

Cilli Monschein & Sepp Kummer

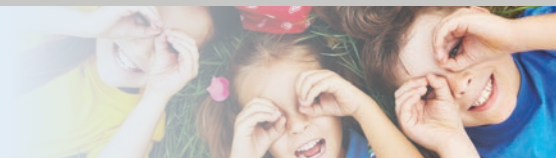
**Wir starten wieder am 22. Oktober 2020 jeden Donnerstag von 19 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle in Kirchberg.**

Unsere Turnleiterin ist Physiotherapeutin Frau Katharina Windisch aus Kirchberg. Sie können gratis 3 Übungsstunden als Schnuppermöglichkeit nutzen, um unsere Turn- und Sportangebote wie Dehnen, Wirbelsäulengymnastik, Konditionstraining usw. kennenzulernen. Die Turnübungen sind für Kinder, Frauen und Männer. Turnbekleidung, Turnmatte und Turnschuhe sind mitzubringen. Nützen sie unsere Angebote zur besseren Fitness und Gesundheit.

### TURNBEGINN DSG:

**Immer donnerstags, ab dem 22. Oktober 2020, 19 Uhr**  
Sporthalle Schule Kirchberg an der Raab

**Ansprechperson: Cilli Monschein & Sepp Kummer**  
Turnbekleidung, Turnmatte & Turnschuhe bitte mitbringen.



### ■ JUNGSCHAR | ST. MARGARETHEN/RAAB

## JUNGSCHAR-HERBST ST. MARGARETHEN:

**immer samstags, 14-tägig von 10 bis 11.30 Uhr**  
Pfarrheim St. Margarethen an der Raab

**Ansprechpersonen:** Johanna Matz und Julia Gruber  
**Termine:** 19.09. | 03.10. | 17.10. | 31.10. | 14.11.  
28.11. | 12.12. | 09.01. | 23.01. | 06.02.

☎ 0664 350 26 74 - J. Gruber | ☎ 0699 18 29 33 74 - J. Matz

### ■ KIRCHBERG | JUNGSCHAR NEUGRÜNDUNG

## NEUSTART JUNGSCHAR

Helmut Teschl

**Nach einer Pause ist wieder die Belebung der Jungschar in Kirchberg geplant. Kinder ab 6 Jahren bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Wir treffen uns alle zwei Wochen im Pfarrheim. Was machen wir dort eigentlich? Wir beschäftigen uns mit dem Leben!**

- Dabei denke ich an Spielen und sich Austoben. Gruppenspiele, mit Ball und Jongliersachen, aber auch Nachdenken, um Kniffliges zu lösen.
- Dabei denke ich an etwas Besichtigen und Erkunden. Z. Bsp. in den Wald gehen und einen Indianerpfad bauen, vielleicht treffen wir dort auch einen Jäger?! Oder wir besuchen die Mitarbeiter vom Roten Kreuz, und sind neugierig, wenn sie von ihren Erlebnissen erzählen.
- Dabei denke ich an Basteln (nicht nur für den Muttertag oder für Weihnachten) oder sich etwas Spannendes vorlesen lassen.
- Dabei denke ich, dass wir uns mit Jesus und seinen Erlebnissen beschäftigen.

Alles möchte ich jetzt natürlich noch nicht verraten. Aber wenn es die Situation zulässt, wollen wir natürlich auf ein „Jungscharlager“ fahren, um dort viele weitere Abenteuer zu erleben. Ich freu mich schon, wenn du dabei bist.



### JUNGSCHAR NEUGRÜNDUNG:

**Samstag, dem 26. September 2020 um 10 Uhr**  
1. Jungscharstunde im Pfarrheim Kirchberg an der Raab

**Ansprechperson: Helmut Teschl**  
Um Voranmeldung wird gebeten: ☎ 0664 73 05 57 37  
Passend für Kinder von 6 bis 14 Jahren.





# STEINE, DIE NICHT SCHWEIGEN DÜRFEN!

75 JAHRE KRIEGSENDE

**Oftmals werden Kriegerdenkmäler eingeschätzt, als seien sie eine Aufforderung, den Gefallenen an Pflichterfüllung oder Heldenmut gleichzutun. Vielerorts sind sie in Frage gestellt. Sollten sie verschwinden?**

Nein, diese Steine sind für uns alle „Mahnende Steine“, dass wir uns wieder mehr für Frieden und Freiheit einsetzen. Sie dürfen nicht schweigen! Jedem Betrachter rufen die Denkmäler ins Bewusstsein, dass es Grundwerte gibt, die einen unverzichtbaren Bestand – ja ein ganz besonderes Maß an Freiheit und Menschenwürde in unserer Heimat, möglich machen. Der Gedenkstein am Kirchberger Friedhof, welcher 1978 von den Edelweißkameraden errichtet wurde, erinnert an das Kriegsende im Gebiet Berndorf/Urlas im April 1945.

Die auf den Kriegerdenkmälern angeführten Gefallenen stellen das warnende Beispiel dar, wohin eine Missachtung der Grundwerte in unserem politischen und gesellschaftlichen Leben führen kann. Papst Franziskus spannte einmal in seiner Ansprache einen weiten Bogen zwischen den 1. Weltkrieg in das Heute und sagte: „Wir sind im Krieg, wenn auch nur schrittweise!“ Weiters mahnte er die politischen Verantwortungsträger, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Der Krieg ist ein Wahnsinn. Er zerstört auch das Schönste, was Gott erschaffen hat: den Menschen. „Der Wert des Friedens hat keine religiöse

Farbe, er ist ein Geschenk Gottes für die Menschen aller Zeiten“, so der Papst.

Wenn wir heute 75 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges, eine Lehre aus dem Geschehen ziehen, wenn wir eine Verpflichtung für unsere Zukunft verspüren, dann diese, dass sich die Völker unseres vereinten Europas nie wieder kämpferisch

und hasserfüllt gegenüber stehen dürfen. In Sorge um den nationalen und globalen Frieden werden wir auch in Zukunft Friedensarbeit in unseren Vereinen aufrechterhalten, mutig und wachsam sein, unsere toten Mahner des Friedens niemals vergessen und ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Das ist unser großer Auftrag!

Der Gedenkstein am Friedhof sollte euch ein FRIEDENSBOTSCHAFTER sein, der zu euch spricht: „Macht mit, seid bereit zu helfen wo man auf eure

Hilfe wartet, Hass zu überwinden, Versöhnungen zu fördern und ein friedvolles Miteinander in der heutigen Zeit vorzuleben.“

Ich möchte mich ganz besonders bei jenen Personen bedanken, die ohne großen Auftrag die Denkmalpflege und die Pflege der Kriegsgräber wahrnehmen sowie bei den Kameraden der Kameradschaftsverbände die zu Allerheiligen die „Schwarze Kreuz - Sammlung“ durchführen. Vielen Dank für euren Friedensdienst.

„Die auf den Kriegerdenkmälern, angeführten Gefallenen stellen das warnende Beispiel dar, wohin eine Missachtung der Grundwerte in unserem politischen und gesellschaftlichen Leben führen kann.“

Josef Schaffler  
Ortsverbandsobmann  
Kameradschaft vom Edelweiß



Die Erinnerungskultur in unserem Pfarrverband ist vielfältig.

## FLAGGENPARADE & FRIEDENSMESSE

**75 Jahre Kriegsende:**  
**Sonntag, 25. 10. 2020, 8.15 Uhr**  
in der Friedhofskapelle Kirchberg/R.

**Flaggenparade:** Flaggenhissung, Österreichische Traditionsmarschmusik, Totengedenken mit Kranzniederlegung

**Friedensmesse:** mit Pfarrer Mag. Bernhard Preiß, im Anschluss gemütliches Beisammensein

Foto: Josef Schaffler

## SCHWARZE-KREUZ SAMMLUNG

am Allerheiligentag  
auf unseren Friedhöfen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung zur Erhaltung der Denkmäler und Kriegsgräberfürsorge.

Josef Schaffler  
Ortsobmann Kameradschaft vom Edelweiß

Informationsmedium im Pfarrverband Kirchberg / St. Margarethen an der Raab

## EIN HELFER PRIMIZIANT MARKUS SCHÖCK



Ich wurde am 19. August 1977 in Leoben geboren und absolvierte die HTBLA für Bautechnik in Zeltweg. Im Anschluss studierte ich zwei Jahre an der TU-Graz. Im Jahr 1998 entschloss ich mich, das Studium abzubrechen und als Bautechniker zu arbeiten. Zuerst bei einem kleinen Bauunternehmen, später drei Jahre als Bauleiter bei der Firma Hitthaller in Leoben. Im Jahr 2002 wurde ich eingeladen, mich um die leitende Stelle an der Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld zu bewerben. Ich war dort bereits davor ehrenamtlich im Rettungsdienst tätig. Von 2002-2015 übte ich die Funktionen des Bezirksgeschäftsführers und Bezirksrettungskommandanten in Knittelfeld, von 2014-2015 zusätzlich die Funktion des Bezirksgeschäftsführer im Bezirk Liezen aus. In den Jahren zwischen 2005 und Ende 2014 war ich als 2. Vizebürgermeister der Stadt Knittelfeld in der Politik aktiv.

**All dies tat ich gerne und mit großer Freude. Seit meiner Jugendzeit war ich auch in der Kirche aktiv und seit dieser Zeit war auch immer wieder die Frage nach der priesterlichen Berufung ein Thema. Nach vielen Jahren entschloss ich mich 2014, nach intensivem Ringen mit Gott und mir, den Schritt zu wagen. Nun bin ich hier und stehe vor der Priesterweihe.**

Besonders freue ich mich, auch mit Ihnen eine Nachprimiz feiern und Ihnen den Segen Gottes zusagen zu dürfen. Ich habe mir meinen Primizspruch aus dem Lukasevangelium, genauer aus der Emmauszählung gewählt. Diese Erzählung zeigt mir ein mögliches Bild des Priester-Seins auf: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift eröffnete?“ (Lk 24,32) Zwei der Jünger Jesu flohen nach dessen Tod am Kreuz von Jerusalem nach Emmaus. Es war kein Spaziergang, wie man es aus manchen Darstellungen vermuten könnte. Es war eine dramatische, überhastete Flucht, es ging um ihr Leben, um nichts weniger. Als sie sich am Weg miteinander unterhielten, kam ein dritter Wegbegleiter hinzu. Er redete mit ihnen und fragte sie nach den Geschehnissen in Jerusalem. Verständnislos über sein

„... so unaufdringliche Begleiter könnten auch die Priester sein, Hirten die mit, vor, hinter und neben der Herde gehen.“

Primiziant Markus Schöck über die Erfahrung der Emmauszünger mit Jesus

## HELPER ZU EURER FREUDE

**Voller Dankbarkeit und Mitfreude dürfen wir mit unserem Primizianten Ing. Mag. Markus Schöck die Heilige Messe mit Primizsegen feiern.**

Ein Tag des Dankes, dass Gott einen aus unserer Mitte gerufen hat, in seinen Dienst zu treten und dass Markus diesen Ruf gehört und diese Berufung angenommen hat!

Lieber Markus, Priester zu sein, heißt auch „Brückenbauer“ zu sein zwischen den Menschen und Gott. Viel genauer hast du es beschrieben als: „Helfer zu eurer Freude“ (1. Kor 1,24)

Diese Mittlerrolle wird nicht immer leicht sein in einer Zeit, in der immer weniger von Gott die Rede ist, in der viele sich ihre Religion ohne Kirche selbst zusammenbauen, in einer Zeit, in der so selten die Begeisterung für Jesus Christus und sein Evangelium zu spüren ist. Wir wünschen Dir viel Kraft, Freude und Gottes Beistand und Segen für deinen priesterlichen Dienst, der zugleich Gabe und Aufgabe sein wird.

Möge uns allen dein Primizsegen Gnade bringen und uns im Gebet mit dir verbinden.

Josef Schaffler für die Pfarrbevölkerung vom Pfarrverband Kirchberg/R.-St. Margarethen/R.

Unwissen erzählten sie von den Vorkommnissen, von Leiden und Tod Jesu und dem leeren Grab. Dieser Begleiter erklärte ihnen nun den Sinn dieser Geschehnisse, er eröffnete ihnen die Schrift. Erst als Jesus Christus, der auferstandene Herr, beim gemeinsamen Mahl das Brot brach, wurden ihnen die Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Der Auferstandene begleitete die beiden Jünger ganz unaufdringlich, er ging mit ihnen und erklärte ihnen „was

in der gesamten Schrift über ihn geschrieben ist.“ (Lk 24,27)

So unaufdringliche Begleiter könnten auch die Priester sein, Hirten die mit, vor, hinter und neben der Herde gehen. Sie haben aber auch die Verpflichtung, den Gläubigen die Augen zu öffnen für das Wesentliche, für Christus und seine Botschaft und sie zu leiten. In diesem Sinne möchte ich Gott zur Ehre und den Menschen zum Heil dienen, ich möchte „Helfer zu eurer Freude“ (1. Kor 1,24) sein.

## EINLADUNG ZUM PRIMIZSEGGEN

**Kirchberg: Sa, dem 10. Oktober 2020 um 18 Uhr**  
in der Pfarrkirche Kirchberg an der Raab

**St. Margarethen: So, dem 11. Oktober 2020 um 10 Uhr**  
in der Pfarrkirche St. Margarethen an der Raab

Foto: Schöck

Gemeinsames Informationsmedium im Pfarrverband Kirchberg / St. Margarethen an der Raab

# LEBENSEREIGNISSE IM PFARRVERBAND

**Datenschutzgrundverordnung:** Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

## ■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

- Sophie Elisabeth Schuster.....Eltern: Martin Schuster und Carina Maria Elisabeth Schuster, geb. Kosednar, Wörth
- Florian Steininger.....Eltern: Christoph Birchbauer und Sandra Steininger, Mehlteuer
- Marie Maier.....Eltern: Patrick Johann Maier und Christina Maier, geb. Trummer, Studenzen
- Raphael Atanasov.....Eltern: Ing. Alexander Atanasov und Claudia Wiefler, Studenzen
- Mia-Emilia Rose Kulmer.....Eltern: Oliver Klöckl und Jasmin Nadine Kulmer, Unterstorcha
- Ben Köhler.....Eltern: Kevin Matthias Köhler und Jessica Wumbauer, Siegersdorf
- Laura Braun.....Eltern: Stefan Schuster und Angelika Braun, Wörth
- Lukas Flitsch.....Eltern: Stefan Grundner und Bianca Theresia Flitsch, Hof
- Linus Rath.....Eltern: Philipp Rath und Melanie Rath, geb. Meister, Kirchberg
- Nora Ella Wesselowitsch.....Eltern: DI Johannes Klampfer und Manuela Elfriede Wesselowitsch, Studenzen
- Samira Mandl.....Eltern: Thomas Gasper und Sandra Mandl, Mehlteuer
- Amelie Bella Schauer.....Eltern: Maximilian Karl Weller und Elisabeth Schauer, Oberdorf
- Julian Leitgeb.....Eltern: Jochen Leitgeb und Sandra Gölles, Wörth
- Sandra Knittelfelder.....Eltern: Herbert Weberhofer und Melanie Knittelfelder, Mehlteuer
- Sebastian Thaller.....Eltern: Mathias Peter Thaller und Daniela Maria Thaller, geb. Huber, Kirchberg
- Mathias Andreas Wagenhofer.....Eltern: Peter Josef Wagenhofer und Elisabeth Wagenhofer, geb. Hofer, Fladnitz
- Tobias Mock.....Eltern: Gerald Pock und Angelika Mock, Berndorf
- Mila Lienhart.....Eltern: Uwe Zotter und Sandra Lienhart, Kirchberg
- Leonie Knerl.....Eltern: Wolfgang Amadeus Krispel und Heide Knerl, Tiefenitz
- Emily Janine Lacher.....Eltern: Walter und Waltraud Pankarter, Studenzen

## ■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

- Elara Wolf.....Eltern: Erwin Wolf und Eva Maria Wolf-Pfeifer geb. Maurer
- Tyler Karner.....Eltern: Thomas Karner und Michelle Rath
- Mia Eisler.....Eltern: Michael Eisler und Andrea Muhr
- Melina Zirkl.....Eltern: Mario Zirkl und Elisabeth Zirkl geb. Muhr
- Johanna Kulmer.....Eltern: Rene Strobl und Eva Maria Kulmer
- Constantin Josef Maurer.....Eltern: Raphael Maurer und Martina Maurer geb. Mascher
- Lara Anna Salmhofer.....Eltern: Alexander Locker geb. Ibrahim und Melanie Salmhofer
- Lukas Reichmann.....Eltern: Hannes Reichmann und Astrid Reichmann geb. Fuchs
- Ena Katharina Pietsch.....Eltern: Mag. Dr. Josef Schadlbauer und Irida Rebecca Pietsch
- Dominik Siegfried Roman Gütl.....Eltern: Andreas Spreitzhofer und Bianca Gütl
- Marie Poglitsch.....Eltern: Jörg Poglitsch und Susanne Poglitsch geb. Locker
- Runa Katharina Vielhaber.....Eltern: Peter Hermann und DI Edwina Vielhaber
- Maximilian Leon Ferko-Winkler.....Eltern: David Ernst Ferko-Winkler geb. Ferko und Claudine Martina Ferko-Winkler geb. Winkler
- Valentin Schlacher.....Eltern: Mag. MA Markus Meister und Mag. MA Petra Schlacher
- Henrik Bahr.....Eltern: Dominik Krindlhofer und Melanie Bahr
- Lucia Stubenschrott.....Eltern: Georg Johann Wildling und Mag. Martina Stubenschrott

## ■ TRAUUNGEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

- Familie Hierzer-Kohlfürst.....Bernhard Hierzer-Kohlfürst geb. Kohlfürst und Tamara Hierzer-Kohlfürst geb. Hierzer
- Familie Ulz-Marksteiner.....Philipp Ulz und Julia Ulz-Marksteiner geb. Marksteiner

## ■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (von Okt. bis Nov.)

- 94 Jahre Alfreda Seidl.....Oberdorf
- 93 Jahre Hilda Hirschmann.....Mehlteuer
- 92 Jahre Ferdinand Köllner.....Fladnitz
- 92 Jahre Augustine Perner.....Fladnitz
- 92 Jahre Josef Schranz.....Kirchberg
- 91 Jahre Elfriede Wahlhütter.....Kirchberg
- 85 Jahre Othmar Binder-Pfeifer.....Kirchberg
- 85 Jahre Stefanie Gölles.....Hof
- 85 Jahre Theresia Haselbacher.....Siegersdorf
- 85 Jahre Emmerich Stangl.....Wörth
- 85 Jahre Cäcilia Steiner.....Siegersdorf
- 85 Jahre Marianne Sundl.....Wörth
- 80 Jahre Brigitta Fink.....Wörth
- 80 Jahre Friederike Seyer.....Berndorf
- 80 Jahre Juliana Weiß.....Studenzen

## ■ GEBURTSTAGE MARGARETHEN/R. (von Okt. bis Nov.)

- 80 Jahre Mitzi Kröll.....Zöbing
- 80 Jahre Viktoria Platzler.....Takern II
- 80 Jahre Hermann Maier.....Takern II
- 80 Jahre Alois Masser.....St. Margarethen/R.
- 85 Jahre Theresia Mayer.....Entschendorf
- 85 Jahre Heinrich Speckmoser.....Zöbing
- 85 Jahre Karl Kröll.....St. Margarethen/R.
- 90 Jahre Theresia Knechtl.....Takern II
- 90 Jahre Christine Jost.....St. Margarethen/R.
- 91 Jahre Anna Prascsaics.....St. Margarethen/R.
- 92 Jahre Cäcilia Schaden.....St. Margarethen/R.
- 92 Jahre Maria Herold.....Sulz
- 92 Jahre Justina Bonstingl.....St. Margarethen/R.
- 93 Jahre Rosina Glanzer.....St. Margarethen/R.
- 94 Jahre Frieda Neuhold.....St. Margarethen/R.
- 96 Jahre Ernestine Pferschy.....St. Margarethen/R.
- 99 Jahre Karl Kienreich.....Takern II

## ■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.



+ Anton + Fink  
85 Jahre  
Entschendorf



+ Walpurga + Pfändl  
93 Jahre  
St. Margarethen/R.



+ Alois + Kosel  
91 Jahre  
Zöbing



+ Josefa + Kulmer  
92 Jahre  
Sulz

Ich bin von euch gegangen nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit.

Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.

- Laotse -

## ■ VERSTORBENE KIRCHBERG/RAAB



+ Robert + Ecker  
64 Jahre  
Hof



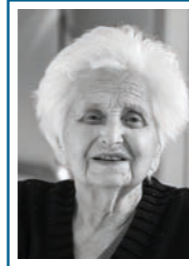
+ Gottfried + Schmied  
63 Jahre  
Studenzen



+ Inge + Gollowitsch  
89 Jahre  
Reithberg



+ Johann + Finger  
88,5 Jahre  
Lormanberg



+ Theresia + Kubica  
95 Jahre  
Lormanberg

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

- Unbekannt -

Fotos der Verstorbenen von den Angehörigen beigestellt.

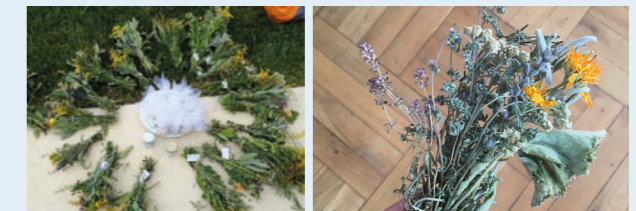
## DIE KRÄUTERWEIHE ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

**Regelmäßig höre ich vom Kräutersträußerl-Binden und mittlerweile weiß ich auch schon einiges darüber. Heute gibt's ein erstes „Gemeinsames Binden“ in Kirchberg!**

Bewaffnet mit dem Wissen aus dem Internet und einem Sack voll Kräuter fahre ich zum Pfarrheim. Auf mehreren Tischen liegen bereits Rosmarin, Thymian, Lavendel, Ringelblumen, Schafgarbe und einige Pflanzen, die ich nicht kenne. Hermi, Maria, Susanne, Helga und Trude zeigen mir ihre Schätze und Mitbringsel. Als Karl einen neugierigen Blick in unsere Runde wirft, wird er sofort zum „Binden“ verdonnert. Wir einigen uns auf sieben Kräutln pro Sträußerl. Anfangs wird noch mitgezählt, die Namen der selteneren Pflanzen werden laut wiederholt, um sie sich einzuprägen. Zitronenthymian, Zitronenmelisse, Minze, Pfefferminze, Majoran. Trude zählt die Sträußerl. Die Berge an Blättern, Blüten und Stengel werden niedriger, der Korb, in den die fertigen Gebinde gelegt werden, füllt sich. Jetzt entdecken wir auch die drei Schüsserl mit den Zuckerln und den Rumkugeln – Maria sorgt für Motivation. Die seltenen Pflanzen gehen zur Neige und die nicht zu verwendenden Pflanzenteile wandern in einen Müllsack. Wir überlegen eine spezielle Kräutermischung abzufüllen, aber das Potpourri, das sich da angesammelt hat, ist zwar für vieles und gegen fast alles, erscheint uns aber nicht wirklich verwendbar. Als die grünen Berge kleiner werden, müssen wir wieder zu zählen beginnen. Es wird immer schwieriger fünf verschiedene Kräuter zusammenzubringen. Lavendel ist noch genug da und Rosmarin auch, aber ... Wir beschließen unser Werk zu beenden.

Immerhin sind 172 Gebinde zusammen gekommen! „Aber eines geht sich noch aus!“, ruft Maria. „Eins, zwei, drei, vier, fünf ...“ Während ihre Finger suchend durch die vereinzelt Asterl und Blätter wuseln, sagt plötzlich jemand: „Das **Tiefenritzer Suppenwunder** hast du sicher noch nicht?“ Und dann wird das letzte Sträußerl noch mit dem **Kirchberger Halsschmeichler** und dem **Fladnitzer Frauenwohl** vervollständigt. Mit dem **Studenzer Männerpreis**, der **Süßwurz aus Oberstorcha** und dem **Berndorfer Bitterkraut** können wir noch weitere drei Sträußerl binden. Und eines glaub ich ganz fest, wer diese Sträußerln ausgesucht hat, der hat einen besonderen Schatz bekommen.

Margit Fellner



**Räucherwerk anlegen für die Raunächte im Winter: Zu Christi-Himmelfahrt wurden in Kirchberg und St. Margarethen (Kindersommer) Kräuter gesammelt, gebunden und nun bis in den Winter getrocknet um dann als Räucherwerk, Tee oder Würzmittel zu dienen.**

# TERMINÜBERSICHT

## PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:

Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. nur im November & Jänner!  
In geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen  
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 2319), Danke!

Abendmessen ..... ab Juli immer Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 18:30 Uhr / 19 Uhr (Sommerzeit)  
Hl. Messe ..... Sonntag | um 08:45 Uhr  
Wortgottesdienst ..... jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr  
Rosenkranz ..... ab Juli jeden Donnerstag um 18:30 | Sonntag um 08:15 Uhr  
(Achtung: Wenn am Donnerstag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst miteingeschlossen)

Samstag	19.09.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	20.09.	08:45	Wortgottesdienst mit Kommunionspendung mit Sepp Schaffler	
Donnerstag	24.09.	19:00	Abendmesse	
Samstag	26.09.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	27.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst – Vinzi-Dankmesse	
Donnerstag	01.10.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	03.10.	10:30	Taufeier	
Sonntag	04.10.	08:45	Dankgottesdienst zum Erntedankfest mit Tiersegnung	☺
Donnerstag	08.10.	19:00	Abendmesse	
Samstag	10.10.	10:30	Taufeier	
		18:00	Vorabendmesse und Primizsegen mit Primiziant Markus Schöck	
Sonntag	11.10.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	15.10.	19:00	Abendmesse	
Samstag	17.10.	10:00	Erstkommunion	☺
		13:00	Erstkommunion	☺
Sonntag	18.10.	08:45	Sonntagsgottesdienst, Weltmissionssonntag	
		11:00	Taufeier	
Donnerstag	22.10.	19:00	Abendmesse	
Samstag	24.10.	11:00	Taufeier	
Sonntag	25.10.	08:45	Friedensmesse bei der Friedhofskapelle	
Donnerstag	29.10.	18:30	Abendmesse	
Samstag	31.10.	11:30	Taufeier	
Sonntag	01.11.	14:00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Totengedenken u. Gräbersegnung	
Montag	02.11.	18:00	Allerseelengottesdienst in der Friedhofskapelle, Gedenken der Verstorbenen	
Donnerstag	05.11.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	07.11.	18:30	Vorabendmesse – KFB für die verstorbenen Mitglieder	
		11:30	Taufeier	
Sonntag	08.11.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	12.11.	18:30	Abendmesse	
Samstag	14.11.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	15.11.	08:45	Wortgottesdienst	
		12:00	Taufeier	
Donnerstag	19.11.	18:30	Abendmesse	
Samstag	21.11.	18:30	Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge, Kirchenbesucherzählung	
Sonntag	22.11.	08:45	Sonntagsgottesdienst, Kirchenbesucherzählung	
Donnerstag	26.11.	18:30	Abendmesse	
Samstag	28.11.	18:30	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	
		11:00	Taufeier	
Sonntag	29.11.	08:45	1. Adventsonntag, Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	03.12.	18:30	Adventmesse für Fladnitz und Erbersdorf, anschl. Anbetung	
Samstag	05.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrheim	
		12:00	Taufeier	
Sonntag	06.12.	08:45	2. Adventsonntag, Kinder- und Familiengottesdienst, Nikolausmesse, anschl. Pfarrcafé	☺ ♣
Dienstag	08.12.	08:45	Marienhochamt	
Donnerstag	10.12.	18:30	Adventmesse für Studenzen und Oberdorf	
Samstag	12.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrheim	
Sonntag	13.12.	08:45	3. Adventsonntag, Sonntagsgottesdienst	

♣ Pfarrcafé ☺ kindgerechte Gestaltung  
♣ Pfarrcafé ☺ kindgerechte Gestaltung

# TERMINÜBERSICHT

## PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:

Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur im Oktober & Dezember!  
In ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg  
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 2453), Danke!

Abendmessen ..... jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 18:30 Uhr / 19 Uhr (Sommerzeit)  
Hl. Messe ..... jeden Sonntag | um 10:00 Uhr  
Wortgottesdienst ..... jeden Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr  
Rosenkranz ..... jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr  
(Achtung: Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.)

Freitag	18.09.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	20.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Tag der Blasmusik	
Freitag	25.09.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	27.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Treffen ehem. Ministranten, Gestaltung: Schuhplattler	
Freitag	02.10.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	03.10.	09:00	Erstkommunion, Gestaltung: Volksschulchor und Musikverein	☺
		11:00	Erstkommunion, Gestaltung: Volksschulchor und Musikverein	
		14:00	Erstkommunion, Gestaltung: Volksschulchor und Musikverein	
Sonntag	04.10.	10:00	Sonntagsgottesdienst und Tiersegnung, Gestaltung: Junge Stimmen Grenzenlos	☺
Freitag	09.10.	19:00	Abendmesse	
Samstag	10.10.	19:00	KEINE Vorabendmesse	
Sonntag	11.10.	10:00	Festgottesdienst zum Erntedanksonntag und Nachprimiz von Ing. Mag. Markus Schöck, Gestaltung: Landjugend, anschließend lädt die Landjugend zu Speis und Trank ein	
Samstag	17.10.	19:00	Vorabendmesse, Gestaltung: Sulzer Orgelpfeifen	
Sonntag	18.10.	10:00	Wortgottesdienst	
		11:30	Taufeier	
Freitag	23.10.	19:00	Abendmesse	
Samstag	24.10.	19:00	Vorabendmesse, Gestaltung: Wolfgang Stix	
Sonntag	25.10.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Ehejubiläumsfeier, Gestaltung: Semriacher Frauentrio	
Freitag	30.10.	18:30	Abendmesse	
Samstag	31.10.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	01.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Kirche – Anschließend Totengedenken und Gräbersegnung am Friedhof, Gestaltung: Musikverein	
Montag	02.11.	19:00	Allerseelenmesse, Gestaltung: Zöbinger Wertichor	
Freitag	06.11.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Sonntag	08.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Totengedenken ÖKB, Gestaltung: Musikverein	
		11:30	Taufeier	
Freitag	13.11.	18:30	Abendmesse	
Sonntag	15.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Alten- u. Krankensonntag, anschließend Pfarrcafé und Weltladen	♣
Freitag	20.11.	18:30	Abendmesse	
Samstag	21.11.	11:30	Taufeier	
Sonntag	22.11.	10:00	Sonntagsgottesdienst zum Christkönigsfest - Vorstellung der Firmlinge, Gestaltung: Landjugend	☺
Freitag	27.11.	ab 14:00	Adventmarkt von Kindergarten und –krippe	☺
		16:30	Kinder-Adventkranzsegnung	
		18:30	Abendmesse	
Sonntag	29.11.	10:00	1. Adventsonntag - Sonntagsgottesdienst mit Adventkranzsegnung, anschließend Landjugend-Stand	♣
Freitag	04.12.	06:00	Rorate	
Samstag	05.12.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	06.12.	10:00	2. Adventsonntag - Nikolausmesse, anschließend LJ-Stand und Weltladen	♣
		11:30	Taufeier	
Dienstag	08.12.	10:00	Marienhochamt	
Freitag	11.12.	06:00	Rorate	
Samstag	12.12.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	13.12.	10:00	3. Adventsonntag - Aktion „Sei so frei“ der Kath. Männerbewegung, anschließend LJ-Stand	♣

■ HINWEIS Durch Covid-19 sind kurzfristige Änderungen möglich!



# VERANSTALTUNGS-PINNWAND

SEI DABEI UND FEIER MIT!

## ■ KIRCHBERG/RAAB ADVENTZAUBER & NIKOLAUSTREFFEN

Josef Schaffler  
**Sa, 5. Dezember 2020, 15 -18 Uhr**  
Kaufhaus Nah&Frisch Wacker – Kirchberg: Langer Einkaufssamstag, adventliche Musik, Geschenksideen der Nahversorger, Nikolausbesuch im Geschäft, Lebkuchenverkostung, Überraschungsgeschenk für jedes Kind & es kocht der „Chef“ für Sie!

**Sonntag, 6. Dezember, 8.30 Uhr**  
Feierlicher Einzug in die Pfarrkirche Kirchberg/R. zur „Nikolausmesse“ Hl. Messe zu Ehren des Hl. Nikolaus. Es werden viele Nikoläuse daran teilnehmen! Anschließend Einladung zum Pfarrkaffee.

## ■ PFARRVERBAND NACHPRIMIZ

Ing. Mag. Markus Schöck  
**Sa, 10. Oktober, 18 Uhr**  
in Kirchberg an der Raab  
**So, 11. Oktober, 10 Uhr**  
in St. Margarethen an der Raab  
Detail-Info siehe Seite 17

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB NIKOLAUS

Kath. Männerbewegung | Erwin Stubenschrott  
Die Katholische Männerbewegung führt auch heuer am Samstag, den **5. Dezember 2020 (abends)** wieder die Nikolausaktion ohne Krampus durch.  
Eltern, welche sich einen Nikolaus wünschen, müssen sich bis spätestens Sonntag, dem 29. November 2020, bis 18 Uhr bei Erwin Stubenschrott unter ☎ 0664-40 525 40 oder bei Franz Tauschmann unter ☎ 0664-5623 868 anmelden.  
Sie werden am Donnerstag, dem 3. Dezember 2020, telefonisch benachrichtigt, zu welcher ungefähren Uhrzeit der Nikolaus kommen wird. Die Aktion ist grundsätzlich kostenlos, Spenden werden einem karitativen Zweck zugeführt.

## ■ KIRCHBERG/RAAB JUNGSCHAR NEU!

Helmut Teschl  
**Sa, 26. September 2020, 10 Uhr**  
im Pfarrheim Kirchberg  
Detail-Info siehe Seite 15

## ■ KIRCHBERG/RAAB TURNSTART

Cilli Monschein & Sepp Kummer  
**Do, 22. Oktober 2020, 19 Uhr**  
Sporthalle Schule Kirchberg  
Detail-Info siehe Seite 15

## ■ KIRCHBERG/RAAB 75 JAHRE KRIEGSENDE

Josef Schaffler  
**Sonntag, 25. Oktober, 8.15 Uhr**  
**Flaggenparade mit anschließender Friedensmesse in der Friedhofskapelle. Treffpunkt: Edelweißgedenkstein**  
Flaggenparade mit Flaggenhissung, österreichische Traditionsmarschmusik, Totengedenken mit Kranzniederlegung, Friedensmesse mit Pfarrer Mag. Bernhard Preiß, im Anschluss gemütliches Beisammensein.  
Detail-Info siehe Seite 16

## ■ KIRCHBERG/RAAB ADVENT KONZERT

**Adventkonzert Kirchberg/R.**  
**Sonntag, 29. Nov., 18 Uhr**  
**Sport- & Kulturhalle Kirchberg/R.**  
Musikverein Kirchberg  
**Das traditionelle Adventsingen am 3. Adventsonntag in Kirchberg/R. entfällt heuer!**  
Neue Mittelschule Kirchberg/R.

## WEIHNACHTS-MÄRKTE 2020

Adventmarkt, Halle Oberdorf:  
So, 6. Dezember 2020  
AdventIn, Kirchipark:  
Sa, 12. Dezember 2020  
Kunst a kumman, Hügellandhalle  
Sa & So, 7.-8. November 2020  
Durch Covid-19 sind kurzfristige Änderungen möglich!

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB JUBELMESSE

Ingrid Matz  
**So, 25. Oktober 2020, 10:00 Uhr**  
in St. Margarethen/R.  
Festlicher Ehejubiläumsgottesdienst für alle Silbernen, Goldenen, Eisernen und mehr Ehejubiläumspaare!

## ■ KIRCHBERG/RAAB MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung Kirchberg  
**5. Oktober, 3. November und 1. Dezember**  
Jeweils dienstags um 18:30 Uhr.  
Bitte Seiteneingang benutzen.

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB ADVENTMARKT

ADVENTKLANZSEGUNG  
Pfarrkindergarten St. Margarethen/R.  
**Fr, 27. November 2020 ab 14 Uhr**  
im Pfarrheim St. Margarethen/R.  
Mit dem Kauf von Adventkränzen, duftenden Lebkuchen und köstlichen Weihnachtsbäckereien bringt ihr nicht nur vorweihnachtliche Stimmung in euer Heim, sondern unterstützt auch den Pfarrkindergarten und die Pfarrkinderkrippe. Die Kinder-Adventkranzsegenung um 16:30 Uhr wird von den Kindern des Pfarrkindergartens und der Pfarrkinderkrippe gestaltet!

## ■ PFARRVERBAND TIERSEGNUNG

AM WELTTIERSCHUTZTAG  
Gabi Häusler  
**So, 4. Oktober 2020**  
**Kirchberg: 8.45 Uhr**  
**St. Margarethen: 10.00 Uhr**  
Bring dein Haustier mit!  
Gemeinsam sagen wir DANKE für alle Lebewesen dieser Erde.

## BESTATTUNG

Kirchberg an der Raab  
Norbert Rath ☎ 0676/75 11 055  
St. Margarethen an der Raab  
Karl Friedheim ☎ 0664/54 89 760

## MUSIK IM PFARRVERBAND

Kirchenchor Kirchberg/Raab ☎ 0676 87493161  
Männergesangsverein Kirchberg/Raab ☎ 0664 376 81 39  
Margarethner Männerchor ☎ 0664 1636670  
Musikverein Kirchberg/Raab ☎ 0664 88 29 91 61  
Musikverein St. Margarethen/Raab ☎ 0680 21 11 46 7  
Junge Stimmen Grenzenlos ☎ 0664 99 33 421  
Margarethner Mehrg'sang ☎ 0664 78 499 66  
Fladnitzer Singkreis ☎ 03115 23 45  
Sulzer Orgelpfeifen ☎ 0664 750 60 958  
Zöbinger Wertichor ☎ 0664 12 89 828  
Ensemble Kappel ☎ 0664 56 27 54 6  
Kraftwerk ☎ 0664 2834936  
Mix Dur ☎ 0664 132 35 18

## VINZILADEN KIRCHBERG/R.

☎ Hört zu: 0677 62 85 01 69  
☎ vinzenzgemeinschaft@gmx.at  
f vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab  
FR: 15:00 – 18:00  
SA: 09:00 – 11:30  
Waren bitte persönlich abgeben.  
Aktuell nur WINTERWARE - DANKE!

## MINISTRANTEN

Kirchberg an der Raab:  
Viktoria Huss ☎ 0676 87 42 80 30  
St. Margarethen an der Raab:  
Stefan Krindlhofer ☎ 0664 58 47 200

## KIRCHENFÜHRUNGEN

Dorli Posch (Kirchberg/Raab) ☎ 03115 25 55  
Christine Hirschmann (Kirchberg/Raab) ☎ 0676 87 49 32 36  
Martina Stix (St. Margarethen/Raab) ☎ 0664 11 00 208 oder ☎ 03112 62 89

## ROTES KREUZ - HOTLINE

☎ Hotline & Kursinfo: 0800 222 144

## SENIOREN

Seniorenanimation Kirchberg jeden MO 9 bis 11 Uhr  
Pfarrheim Kirchberg  
Info: ☎ 0699 18 05 19 64  
Christine Zeiringer  
Seniorentreff St. Margarethen wird aufgrund der Coronavirus-Situation bis auf weiteres ausgesetzt  
Info: ☎ 0664 75 122991  
Heli Meister

## KINDERBETREUUNG

Kindergarten und -krippe Kirchberg an der Raab  
8324 Kirchberg/Raab 277  
wikikirchberg@aon.at  
☎ 03115 48 50  
Pfarrkindergarten St. Margarethen an der Raab  
8321 St. Margarethen/Raab 35  
kig.stmargarethen@aon.at  
☎ 03115 42 60  
Pfarrkinderkrippe St. Margarethen an der Raab  
8321 St. Margarethen/Raab 42a/2  
kinderkrippe.st-margarethen-raab@gmx.at  
☎ 0676 87 42 6490

## Tagesmütter

Regionalstelle Gleisdorf:  
☎ 03112 64 68  
gleisdorf@tagesmutter.co.at  
Regionalstelle Feldbach:  
☎ 03152 58 09  
feldbach@tagesmutter.co.at  
Jungschar:  
St. Margarethen/Raab:  
Johanna Matz und Julia Gruber 10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim  
19.09. | 03.10. | 17.10. | 31.10. | 14.11. | 28.11. | 12.12. | 09.01. | 23.01. | 06.02.  
☎ 0664 350 26 74 - J. Gruber  
☎ 0699 18 29 33 74 - J. Matz  
Kirchberg: Helmut Teschl  
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim  
☎ 0664 73055737 - H. Teschl

## Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:  
☎ 0664 467 7017 - J. Grössl  
☎ 0664 4200185 - R. Rainer  
☎ 0676 50 37 361 - E. Castellani  
Zwergelgruppe St. Marg.:  
☎ 0664 9376357 - I. Trummer  
jeden MI, von 9 - 11 Uhr

## TEAMTAFEL ST. MARGARETHEN/RAAB

☎ Interesse & Infos:  
0664 63 86 474  
Josef Stubenschrott  
☎ jeden Samstag um 18:30 Uhr  
Lebensmittelausgabe  
☎ Gemeindeamt St. Marg./R.

## NOTRUF

Gesundheitstelefon: ☎ 1450  
Krankentransporte: ☎ 14844  
www.ordinationen.st  
www.apotheken.or.at  
☎ 122 Feuerwehr  
☎ 133 Polizei  
☎ 144 Rettung

## ÄRZTLICHE HILFE

Dr. Patrycja MÖDRITSCHER  
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/61502  
Mo ..... 08:00 - 12:00  
Di..... 08:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00  
Mi ..... 08:00 - 12:00  
Do..... 13:30 - 15:30  
Fr..... 08:00 - 12:00  
Sa..... keine Ordination

Dr. Peter & Dr. Christiana GUNGL  
Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/2320  
Mo ..... 07:30 - 11:30  
Di..... 07:30 - 11:30  
Mi ..... keine Ordination  
Do..... 07:30 - 11:30 & 16:00 - 18:00  
Fr..... 07:30 - 11:30  
Sa..... 08:00 - 10:00

Dr. Isabella Szith  
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/3244  
Mo ..... 13:00 - 17:00  
Di..... 07:30 - 11:30  
Mi ..... 13:00 - 17:00  
Do..... 07:30 - 11:30  
Fr..... 07:30 - 11:30  
Sa..... keine Ordination

Dr. Thomas GRAßMUGG  
Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28588  
Mo .... 07:30 - 11:30 & 14:00 - 16:00  
Di..... 07:30 - 11:30  
Mi ..... 07:30 - 11:30  
Do..... 13:00 - 16:00  
Fr..... 07:30 - 11:30  
Sa..... keine Ordination

Dr. Ella OBERRAUNER  
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 4944-4

Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER  
Zahnärzte, Tel.: 03115 / 3740

Dr. Roland ATZELSDORFER  
Zahnarzt, Tel.: 03115 / 21730

Dr. Herbert RATH  
Tierarzt, Tel.: 03115 / 2300

Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING  
Kleintierpraxis  
Tel.: 0664 / 1025425

Mag. Karl BONSTINGL  
Tierarzt, Tel.: 03115 / 3246

APOTHEKE  
St. Margarethen an der Raab  
Tel. 03115/22065



**SO ERREICHEN SIE UNS**

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband

**Mag. Bernhard Preiß**

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94

bernhard.preiss@gmx.net

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Alois Kremser**

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37

alois.kremser@aon.at

8324 Kirchberg 32

**Gottfried Url**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420

gottfried.url@aon.at

**Wolfgang Stix**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936

info@obstbauernhof-stix.at

**Angela Gölles**

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19 | Fax DW: 20

kirchberg@graz-seckau.at

www.graz-seckau.at/pfarre/kirchberg

Montag ..... 08:00 - 11:00

Mittwoch ..... 08:00 - 11:00

Freitag ..... 08:00 - 11:00

**Helga Matz**

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53 (Tel. &amp; Fax)

helga.matz@graz-seckau.at

www.st-margarethen-raab.at

Mittwoch ..... 08:00 - 11:00

Donnerstag ..... 16:30 - 17:30

Freitag ..... 08:00 - 11:00

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg-St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer

Mag. Bernhard Preiß; Redaktionsteam: Bauer I., Doppan T., Gölles A., Matz H., Matz I., Hirschmann C., Matz J., Posch D., Teschl H. & E.; Gestaltung: Fellner J., LIA-Büro für grafische Gestaltung;

Druck: Impulsdruck

Kirchberg: DVR 0029874(1773)

St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe****Winter 2020 ist 30. Oktober 2020!**

Thema: Am Rand

Termine: 1. Advent bis Aschermittwoch

Erscheinungstermin: 28.11.2020

Beiträge und Fotos bitte an

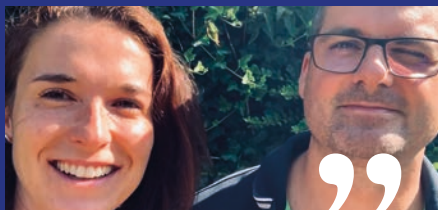
pfarrblatt.kbmg@gmail.com

wünschen wir allen Pfarrblattausträger/innen, DANKE!

Einen Herbst mit viel Ernte

**MEIN PFARRBEITRAG**

Auf ein Wort zum Thema

**Eva & Christoph Castellani****Was ist euer großer Schatz im Leben?**

Definitiv unsere Zwillingmädchen. Ihr Lebensanfang war mit vielen Sorgen und Ängsten verbunden und auch ihre weitere Entwicklung ungewiss. Heute dürfen wir mit Stolz auf zwei wunderbare Wesen blicken, die uns geschenkt wurden.

**Wie wichtig ist eine glückliche Partnerschaft?**

Eine Partnerschaft ist immer mit Arbeit verbunden. Jeden Tag muss sie gepflegt und umsorgt werden. Es gibt praktisch keinen „Ruhetag“ und man muss kompromissbereit sein. Wir würden sagen eine gelungene, glückliche Ehe ist das Fundament für die nächste Generation. Außerdem haben Eltern auch eine Vorbildfunktion und dies erscheint uns sehr wichtig.

**Was bedeutet materieller Besitz für euch?**

Wir würden lügen, wenn wir sagen, es wäre völlig unwichtig. Aber mit einer stabilen Partnerschaft, Familie und Gesundheit rückt das Materielle in den Hintergrund.

**Seid ihr religiöse Menschen?**

Für uns sind Werte und Tradition sehr wichtig. Die Kirche bzw. Religion begleitet uns durch den gesamten Jahreskreislauf mit verschiedenen Bräuchen und Ritualen. Zu den klassischen „Kirchgehern“ würden wir uns aber nicht zählen. Außerdem kann man Glaube, Religion und Kirche nicht immer in einen Topf werfen.

**Wunsch für die Zukunft?**

... dass wir weiterhin so zufrieden und gesund leben dürfen wie in der Gegenwart.

**Gottfried Hofmann-Wellenhof****Was ist Ihr großer Schatz im Leben? Meine Familie.****Wie wichtig ist eine glückliche Partnerschaft?**

Sie ist das Fundament einer glücklichen Familie. Meine Frau und ich sind seit 37 Jahren verheiratet, und wir freuen uns auf jeden neuen gemeinsamen Tag, den Gott uns schenkt.

**Was bedeutet materieller Besitz für Sie?**

Ich halte es mit Friedrich Schiller: „Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar.“ Obwohl ich persönlich keine kostspieligen Bedürfnisse habe, gibt eine gesicherte Pension doch eine gewisse Sicherheit, v.a., wenn es gilt, Kinder in der Aufbauphase zu unterstützen.

**Sind Sie ein religiöser Mensch?**

Ich bemühe mich um meinen Glauben. Meine Frau und ich gehen gerne in den Gottesdienst.

**Rückblickend würden Sie etwas anders machen in Ihrem Leben?**

Es tut mir leid, dass ich kein Instrument gelernt habe und beneide meine Kinder, die eines spielen. Außerdem würde ich gerne eine Fremdsprache wirklich beherrschen. Im Gymnasium hatte ich Latein und Altgriechisch, und ich revitalisiere mein Schulenglisch nur mit Mühe. Als ich als junger Lehrer die Chance hatte, an einer Schule in Rom zu unterrichten, haben wir meiner Schwiegermutter zu Liebe darauf verzichtet, die die Trennung von ihren (damals) zwei Enkelkindern wohl kaum ertragen hätte.

**Wunsch für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass unsere große Familie weiterhin so harmonisch bleibt. Auch hoffe ich auf weitere Enkelkinder.